Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 29 (1911)

Heft: 24

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 24 XXIX. Jahrgang Bern, Freitag, 27. Januar 1911 Berne, Vendredi, 27 janvier XXIXme année № 24

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Seide und Seidenwaren in den Vereinigten Staaten. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Ausstellungen. — Bank von England. — Banque d'Angleterre. — Contrôle des montres-bracelets d'or à leur importation en Grande-Bretagne.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst: Aktie Nr. 149 per Fr. 200, nebst zugehörigem Couponbogen, auf die Aarg. Gesellschaft für Vieh- und Pferdezucht, nunmehr «Aarg Alpgesellschaft Wernisegg» und zugunsten Friedrich Uhlmann, in Balzenwil, lautend.

An den allfälligen Inhaber vorbeschriebenen Wertpapieres ergeht hiemit, gemäss Art. 851 O. R., die öffentliche Aufforderung, solches binnen 3 Jahren, d. h. bis spätestens den 21. Januar 1914, dem Bezirksgericht Aaran vorzulegen, widrigenfalls dasselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 9[3])

Aarau, den 14. Januar 1911.

Der Vize-Gerichtspräsident: **Lienhard.**
Der Gerichtsschreiber: **W. Blum.**

Nous, président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, agissant en conformité des art. 791 et suivants du C. O.

Sommons le détenteur inconnu du chèque n° 16947, délivré le 25 novembre 1910 par la Banque fédérale S. A., de lire 245,30 sur le Crédit Italien, à Milan, à l'ordre de Maurice Rneff, à La Chaux-de-Fonds, qui l'a endossé à Alfredo Baraja, d'avoir à déposer ce chèque au greffe du tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans un délai de trois mois et ce sous peine d'annulation du titre.

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 10[3])

Ainsi prononcé à l'hôtel de ville de La Chaux-de-Fonds, le 16 janvier 1911.

Le greffier: **H. Hoffmann.** Le président du tribunal: **G. Leuba.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 24. Januar. **Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern & benachbarter Kantone** in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 11. Februar 1904, pag. 209, und dortige Verweisungen). An Fritz Zimmerli, von Oftringen, in Bern, wird Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass er berechtigt sein soll, mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die Gesellschaftsunterschrift zu führen.

24. Januar. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Konsumgenossenschaft Uettligen und Umgebung** mit Sitz in Uettligen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 11. Mai 1908, pag. 845) hat in der Generalversammlung vom 3. Juli 1910 am Platze des ausgetretenen Theodor Schnell als Mitglied des Verwaltungsrates neu gewählt: Emil Hofer, von Lotzwil, Kreismonteur in Uettligen, welchem gemäss § 50 der Statuten in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 23. Juli 1910 das Amt eines Vizepräsidenten übertragen wurde an Stelle des zum Kassier gewählten Fritz Rotb.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 23. Januar. Die unter der Firma **Gebr. Ant. & Th. Schuler, C. Keiser-Henggeler's Nachfolger** in Luzern bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 105 vom 2. Mai 1891, pag. 429) der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebr. Ant. & Th. Schuler, Nachfolger von Jos. Jac. Castell & Cie.» in Schwyz, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Th. Schuler & Cie., Nachfolger von Gebr. Ant. & Th. Schuler** in Schwyz (eingetragen im Handelsregister des Kantons Schwyz am 17. Januar 1911 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 16 vom 19. Januar 1911, pag. 90), welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Ant. & Th. Schuler, Nachfolger von Jos. Jac. Castell & Cie.», mit Hauptsitz in Schwyz und Zweigniederlassung in Luzern, unter der Firma «Gebr. Ant. & Th. Schuler, C. Keiser-Henggeler's Nachfolger» übernimmt, hat am 1. Januar 1911 unter der gleichen Firma in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet. Theodor Schuler-Real, in Schwyz, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; der Firma gehören als Kommanditäre an: Theodor Schuler-Henggeler, in Schwyz, mit Fr. 50,000, die Geschwister Lorenzina, Josef, Margaritha und Hans Schuler, des Anton sel., in Schwyz, mit zusammen Fr. 40,000, und Emanuel Triner-Räber, in Luzern, mit Fr. 50,000. Die Firma erteilt Prokura an Emanuel Triner-Räber, in Luzern, der sowohl für das Hauptgeschäft als für die Filiale zur Einzelzeichnung befugt ist. Wein- und Spirituosenhandlung. Franziskanerplatz 14.

24. Januar. Unter dem Namen **Musikkorps der Dampfschiffangestellten Luzern** gründete sich mit Sitz in Luzern auf unbestimmte Dauer ein Verein zum Zwecke der Pflege der Blasmusik, Förderung edler Geselligkeit, sowie Mitwirkung bei Familienanlässen der Personalvereine der Dampfschiffangestellten. Die Statuten datieren vom 27. Dezember 1910. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied und Aufnahme durch die Generalversammlung. Aktivmitglied kann nur werden, wer Angestellter der D. G. V. ist, ein im Verein zu verwendendes Musikinstrument korrekt spielt und nach Prüfung durch den Dirigenten mit ⅔ Stimmenmehrheit aufgenommen wird. Jedes Aktivmitglied muss in musikalischer Beziehung tätig sein; es hat eine Kaution von Fr. 10 als Haftgeld zu entrichten. Passivmitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 2. Zum freiwilligen Austritt ist die schriftliche Anzeige an den Präsidenten nötig. Zum Ausschluss eines Mitgliedes braucht es ⅔ Stimmenmehrheit. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern; der Präsident und der Dirigent werden von der Generalversammlung ernannt, die übrigen Chargen werden im Schosse des Vorstandes selbst zugeteilt. Der Präsident führt mit einem vom Vorstande hiefür bezeichneten weitern Mitgliede, gegenwärtig dem Dirigenten, die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung. Präsident ist Henri Oetterli, von Richental; Dirigent: Gotthard Dabinden, von Weggis; beide in Luzern.

24. Januar. Der **Metzgermeisterverein der Stadt Luzern**, Genossenschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 174 vom 4. Juli 1910, pag. 1222, und dortige Verweisung) hat an seiner ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Dezember 1910 seine Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen getroffen: Es können nunmehr auch Frauen, welche das Metzgergewerbe auf eigene Rechnung betreiben und im Handelsregister eingetragen sind, Mitglieder werden. Für Bankanleihen haften alle Mitglieder persönlich und solidarisch, gemäss den Bestimmungen des S. O. R. Der Präsident des Genossenschaftsvorstandes ist immer auch Präsident der Betriebskommission. Der Reingewinn soll nun wie folgt verteilt werden: Nach Abschreibung von mindestens 1 % auf Liegenschaften und mindestens 15 % auf Mobiliar, werden 10 % des noch verbleibenden Restes zur Einlage in den Reservefonds verwendet, bis derselbe die Hälfte des Anteilscheinkapitals erreicht hat; mindestens 10 % dienen als Verlustreserve. Aus der Restanz sollen zuerst die Anteilscheine bis zu 5 % verzinst werden und das übrige steht zur freien Verfügung der Genossenschafter. In den Vorstand wurden folgende Neuwahlen getroffen: Vizepräsident: Alfred Frey, von Ettiswil; Beisitzer: Alfred Sidler, von Gunzwil, und Gustav Wangeler, von und alle in Luzern. Die Betriebskommission, deren Mitglieder je zu zweien in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift führen, setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Otto Kauffmann-Meyer (bisher); weitere Mitglieder: Alfred Sidler (neu), und Julius Bachmann (bisher).

25. Januar. Inhaber der Firma **Frz. Süess** in Schüpfheim ist Franz Süess, von und in Schüpfheim. Landesprodukte.

25. Januar. Inhaber der Firma **Josef Much** in Luzern ist Josef Much, von Schaffa (Oesterreich), in Luzern. Geschäftsnatur: Bijouterie, Vergrösserungen und patentierte Neuheiten. Geschäftslokal: Brambergstrasse 3.

25. Januar. Die **Käsereigenossenschaft Mittelarig** mit Sitz in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1910, pag. 279, und dortige Verweisung) hat in ihrer Sitzung vom 13. September 1910 an Stelle des zurückgetretenen Johann Lampart zum Präsidenten Franz Küng, von und in Ruswil, gewählt.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1911. 23. Januar. **Ad. Schwarz,** von Zug, in Beckenried, Kollektivgesellschafter in Firma «Schwarz Jaucbs Familie, Park Hotel Nidwaldner Hof», in Beckenried, erteilt Prokura gemäss Art. 422, Absatz 3 O. R., an Adalbert Wymann, von und in Beckenried.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1911. 25 janvier. Le chef de la maison **Séraphine Meuwly, à Fribourg** (F. o. s. du c. 1900, page 739), Séraphine, née Gougler, épouse de Jean Meuwly, de St-Antoine, change sa raison de commerce en celle de **S. Meuwly-Gougler** et ajoute à son commerce: Bonneterie, articles de bazar, achat de soldes.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 23. Januar. Der Verein unter dem Namen **Gesellschaft für christliche Jünglings- und Männervereine** in Basel hat in seiner Vorstandssitzung vom 30. September 1910 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 111 vom 20. März 1902, pag. 442) publizierten Tatsachen getroffen: Der Name des Vereins wird abgeändert in **Stadtverband der christlichen Jünglings- und Männervereine von Basel.** Die Organe des Vereins sind nunmehr: Der Vorstand, der geschäftsführende Ausschuss und die Delegiertenversammlung. Der Vorstand wird nach den bisherigen Bestimmungen gebildet; dagegen wird die Vertretung des Vereins nach aussen dem geschäftsführenden Ausschuss übertragen; derselbe besteht aus fünf Mitgliedern, welche der Vorstand aus seiner Mitte wählt. Der Präsident oder einer der Vizepräsidenten zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die Delegiertenversammlung besteht aus den freien Mitgliedern und den Delegierten der Vereine; jeder Verein wählt auf je 20 Aktivmitglieder und einen Bruchteil von mehr als 10 einen Delegierten. Der Jahresbeitrag der freien Mitglieder wird auf mindestens Fr. 5 festgesetzt, die angeschlossenen Vereine bezahlen jährlich Fr. 10. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident ist wie bisher: Reinbold Sarasin-Warnery; I. Vizepräsident: Jakob Conrad Kellerhals; II. Vizepräsident: Eugen Hermann; Aktuar: Ernst Erhardt; Kassier: Benedikt

Vischer; alle von und in Basel. Die bisherigen Zeichnungsberechtigten Ernst Schweizer und Arthur Wertbemann sind aus der Vereinsvertretung ausgeschieden, ihre Unterschriften daher erloschen. Vereinslokal: Aeschenvorstadt 22.

23. Januar. Unter der Firma **Carl Geissler A. G.** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, das von Carl Geissler, Vertreter der Firma «S. B. Goldschmidt & Söhne» in Frankfurt a. M., in Basel geführte Eisen- und Metallgeschäft zu übernehmen und fortzuführen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 17. Dezember 1910 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000), eingeteilt in 400 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat und die vom Verwaltungsrat gewählte Direktion aus und zwar in dem Sinne, dass der Präsident des Verwaltungsrates und die beiden Direktoren durch Einzelunterschrift, die beiden andern Mitglieder des Verwaltungsrates durch kollektive Unterschrift unter sich für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Albert Joos, von und in Basel. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Germain Vlatte, von Saignelégier, wohnhaft in Pruntrut, und Otto Hengartner, von Häggenschwil (St. Gallen), wohnhaft in Basel. Die Direktoren der Gesellschaft sind: Carl Geissler, von und in Basel, und Heinrich Weinmann, von Kirchberg (Württemberg), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Zentralbahnstrasse 5.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1911. 24 janvier. La **Caisse d'Epargne du district d'Aigle**, association, dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 23 avril 1883 et 30 décembre 1887), confère procuration à Albert Gebhardt, de Genève, domicilié à Aigle. Cette procuration remplace la signature sociale de Ls. De Rameru, fils, qui a cessé de déployer ses effets.

24 janvier. Sous le nom **Union Chrétienne de jeunes gens de Bex**, il s'est fondé, le 13 juin 1906, une société d'hommes, ayant pour but le développement religieux, intellectuel et moral de ses membres. Son siège est à Bex et ses statuts portent la date du 27 juin 1906. Toute personne jouissant d'une réputation irréprochable et âgée d'au moins 16 ans, peut devenir membre de la société. Pour devenir membre actif ou passif de la société, le candidat remet au comité une demande d'admission. L'assemblée statue sur l'admission. La cotisation annuelle est de fr. 6 pour les membres actifs, et de fr. 3 pour les membres passifs. Tout membre démissionnaire est tenu d'envoyer par écrit sa démission au comité qui la communiquera à la prochaine assemblée. On sort également de la société par radiation dans les cas prévus dans les statuts. La société est administrée par un comité de 3 membres, nommés en assemblée générale chaque année et rééligibles. Elle est valablement engagée par la signature du président, signant collectivement, soit avec le secrétaire, soit avec le caissier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. En cas de dissolution de la société, l'inventaire et les fonds ne peuvent pas être aliénés. Ceux-ci seront remis au comité central vaudois des Unions chrétiennes de jeunes gens, avec l'obligation pour celui-ci de les tenir à disposition d'une nouvelle société, qui se constituerait à Bex, adoptant le même nom et les mêmes principes. Le président est Walther Kropf; le secrétaire: Henri Fontannaz; le caissier: Jean Ruef; tous domiciliés à Bex.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 23 janvier. Dans sa séance du 15 décembre 1910, le conseil d'administration de la **Société du Skating Rink de Genève**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1910, page 2172), a pris acte de la démission de l'administrateur Edward-Fatio Bideleux, lequel est radié.

23 janvier. La **Société du Skating Rink de Genève**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1910, page 2172), a, dans son assemblée générale du 15 décembre 1910, dont procès-verbal a été dressé par Me C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, voté sa dissolution et a désigné comme liquidateurs: Edouard Loeb, Charles Firmenich, Frédéric Coate, Louis Badan, François De Lapalud et Albert Och, tous administrateurs.

23 janvier. La **Société de Géographie de Genève**, société, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 février 1910, page 219), a, dans son assemblée générale du 8 avril 1910, modifié ses statuts en ce sens que pour les actes à passer et les signatures à donner, la société sera valablement représentée par le président, par le vice-président, par le secrétaire-général ou par le trésorier. Les statuts ont subi d'autres modifications qui ne sont pas soumises à publication. Le président est actuellement Arthur de Claparède, domicillé aux Eaux-Vives; le vice-président: Egmond Goegg, domicilié à Plainpalais; le secrétaire-général: Arthur Sautter, domicilié à Genève, et le trésorier: Paul Bonna, domicilié à Genève.

23 janvier. Par jugement en date du 11 janvier 1911, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: La maison **Louis Mayor**, agence de publicité, à Genève (F. o. s. du c. du 12 décembre 1910, page 2104). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28757. — 18. Januar 1911, 5 Uhr.

Th. Fluri, Fabrikation,

Deitingen (Schweiz).

Kraftfutter.

Fluri's Schweizerisches

Kraft-Kälbermehl

N° 28758. — 23 Gennaio 1911, ore 6.

Giuseppe Vella, fabbricazione e commercio,

Faido (Svizzera).

Genso.

Edelweiss

N° 28759. — 24 janvier 1911, 8 h.

Ch° Goetz, Pharmacien,

Genève (Suisse).

Produit pharmaceutique.

(Renouvellement et extension d'emploi du n° 3143.)

Nr. 28760. — 24. Januar 1911, 8 Uhr.

Internationale Verbandstoff-Fabrik,

Schaffhausen (Schweiz).

Verbandstoffe aller Art, sowie Instrumente und andere Artikel für Chirurgie, Medizin und Krankenpflege.

N° 28761. — 24 janvier 1911, 8 h.

Jules Neher, commerce,

Genève (Suisse).

Compteurs d'électricité et appareils accessoires.

MULTARIF

N° 28762. — 24 janvier 1911, 8 h.

Edouard Maire-Favre, fabrication,

Brenets (Suisse).

Montres et parties de montres.

BAYARD

Radiation.

N° 27331. — **Courvoisier & C°**, Versoix. — Radiée le 25 janvier 1911, à la demande des titulaires.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Seide und Seidenwaren in den Vereinigten Staaten

Einfuhr, Produktion und Verbrauch

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington)

Die Rohseideneinfuhr von 1910 hat diejenige aller früheren Jahre übertroffen. Sie belief sich quantitativ auf rund 25 Millionen Pfund, welche einen Wert von 70 Millionen Dollars repräsentieren. Daraus werden, so wird ausgerechnet, die Fabriken der Vereinigten Staaten Produkte im Werte von über ₤ 150,000,000 herstellen.

Diese Importdaten für 1910 beruhen auf den Berichten, welche vom statistischen Bureau des amerikanischen Handelsdepartementes für die 11 ersten Monate des verflossenen Jahres bereits veröffentlicht sind. Um den Wert der aus dem Rohstoffe zu fabrizierenden Waren zu schätzen, hat man als Basis die Daten des Jahres 1905 genommen. Es sind damals bei einer Rohseideneinfuhr im Gewichte von 20 Millionen Pfund, Waren im Werte von ₤ 133,000,000 hergestellt worden.

Die Seidenindustrie ist in den Vereinigten Staaten Nordamerikas erst seit etwa 50 Jahren heimisch. Seither ist die Rohseideneinfuhr und die Tätigkeit dieser Industrie, welche diese Seide verarbeitet, stetig und erstaunlich schnell gewachsen.

Der Totalimport von Rohseide hat im Jahre 1860 ungefähr ¼ Million Pfund betragen, im Werte von etwa 1—1⅓ Million Dollars. Bestimmte Zahlen können nicht genannt werden, da die damalige Statistik nur nach Werten und nicht nach dem Gewichte registrierte. Im Jahre 1870 betrug er ca. ½ Million Pfund im Werte von 3 Millionen Dollars, 1880 ca. 2½

Millionen Pfund im Werte von 12 Mill. Dollars, 1890 ca. 6 Millionen Pfund im Werte von 19½ Mill. Dollars, 1900 ca. 10 Millionen Pfund im Werte von 32½ Mill. Dollars, 1910 ca. 25 Millionen Pfund im Werte von 70 Mill. Dollar.

Die vorstehenden Zahlen schliessen reeled und re-reeled raw-silk und auch waste-silk ein. Von waste sind in 1910 etwa 4 Millionen Pfund eingeführt worden. Die Differenz auf 25 Millionen fällt somit auf die Rohseide.

Innert der gleichen Zeitspanne ist der Wert der von den amerikanischen Fabriken hergestellten Manufakte wie folgt gestiegen: 1870 12 Millionen Pfund, 1880 41, 1890 87¼, 1900 107¼, 1905 133½; so dass schätzungsweise die Totalproduktion amerikanischer Fabrikation im Jahre 1910 eher mehr, denn weniger als 150 Millionen Pfund betragen dürfte.

In dieser Industrie waren beschäftigt: Im Jahre 1850 total 1743 Personen, 1860 5435, 1870 6649, 1880 31,337, 1890 49,382, 1900 65,416, 1905 79,601. Die bezahlten Löhne betrugen in runden Zahlen: 1860 1 Million Dollars, 1870 2, 1880 9, 1890 18, 1900 21, 1905 27.

Die in den Fabriken angelegten Kapitalien haben wie folgt zugenommen: 1850 ½ Million Dollars, 1860 3, 1870 6, 1880 19, 1890 51, 1900 81, 1905 110. Die Anzahl der Fabriken ist von 67 im Jahre 1850 auf 624 im Jahre 1905 gestiegen.

In welchem Masse der Wohlstand und die Aufnahmsfähigkeit des Landes sich gesteigert hat, zeigt das Faktum, dass trotz des enormen Wachstumes der einheimischen amerikanischen Industrie und trotz immer höher geschraubten Eingangszöllen, die Einfuhr der fremden Seidenmanufakte in die Vereinigten Staaten kaum nennenswert zurückgegangen ist. Ihr Wert hat betragen: 1850 18 Millionen Dollars, 1860 33, 1870 24, 1880 92, 1890 39, 1900 31, 1910 33.

Aus der Schweiz sind im Jahre 1909 laut der schweizerischen Statistik nach den Vereinigten Staaten ausgeführt worden: Seidenstoffe für 13,5 Millionen Franken, Seidenbänder für 4,5 Millionen Franken, Schappe für 4,3 Millionen Franken.

Aus der amerikanischen Exportstatistik geht hervor, dass das Jahr 1910 den höchsten je erreichten Ausfuhrwert von in den Staaten hergestellten Seidenwaren zeigt, nämlich $ 1,097,593. Ferner sind auch noch für $ 186,515 Seidengüter fremder Provenienz zur Wiederausfuhr gelangt, so dass also faktisch ungefähr die ganzen hier produzierten und hieher eingeführten Seidenwaren im Werte von etwa 185 Millionen Dollars in den Vereinigten Staaten selbst konsumiert worden sind.

Es interessiert vielleicht, bei diesem Anlasse etwas über die Arbeiterverhältnisse in dem wichtigen amerikanischen Seiden-Fabrikationszentrum Paterson N. J., zu vernehmen.

Die Zahl der Arbeitsstunden ist gesetzlich auf 55 im Maximum per Woche festgesetzt. Es dürfen nicht mehr als täglich 10 Stunden gearbeitet werden von 7—12 und von 1—6 Uhr. Die Samstagnachmittage sind frei.

Die Löhne variieren je nach den verschiedenen Branchen zwischen 6 und 20 Dollars per Woche. Lehrlinge erhalten 3—4 Dollars wöchentlich.

Alle Arbeit, ausgenommen diejenige der Weber, wird nach der Zeit bezahlt. Legt man die wöchentlich 55stündige Arbeitszeit zu grunde, so erhält somit ein Arbeiter mit z. B. $ 11 Wochenlohn 20 cents pro Stunde. Ist er abwesend oder arbeitet er nicht seine vollen 55 Stunden, so wird die verlorene Zeit in Abzug gebracht, und es würde somit, falls er nur 50 Stunden hat, sein Wochenlohn nur $ 10 statt 11 betragen.

Für Weber besteht «Stück-Arbeit». Sie erhalten so und soviel für jede Yard welche sie weben, je nachdem die Muster einfach oder schwieriger sind. Sie bekommen 6—20 cents pro Yard, für ganz komplizierte Dessins noch mehr, und stellen sich auf 15—20 Dollars die Woche.

Der Geschäftsführer einer in New-York etablierten Schweizerfirma, welche Fabriken in Paterson N. J. und in Lancaster P. besitzt, hat einem Vertreter der «New-Yorker Handels-Zeitung» unterm 17. Dezember 1910 folgende interessanten Angaben gemacht, welche ein Streiflicht auf die dortigen Arbeiterverhältnisse werfen:

«Schon vor einiger Zeit haben wir in High Point, N. C. eine Seidenzwirnerei eingerichtet, indem wir uns dabei von dem Entgegenkommen südlicher Bahnen und lokaler Interessenten haben leiten lassen. Jetzt beabsichtigen wir allerdings, das bisherige, nicht umfangreiche Etablissement auch durch eine Weberei zu erweitern, als Versuch, wie sich solch Unternehmen unter südlichen Arbeiterverhältnissen durchführen lässt. In Paterson sind dieselben derart bedrückend, dass immer mehr Seidenfabriken den Ort verlassen und den Betrieb nach Plätzen verlegen, wo sie auf stetigere und willigere Hilfskräfte rechnen können. Bei Erfolg unseres neuen Unternehmens im Süden ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass wir dasjenige in Paterson aufgeben.»

Die gleiche Zeitung, welche in jüngerer Zeit mehrfach auf die stete Erweiterung europäischer Textilinteressen in den Vereinigten Staaten hingedeutet hat, weist darauf hin, dass ein britisches Syndikat, die Pike Dyeing C° in Niantic R. J. erworben hat, um daselbst mit 1 Million Dollars Kosten eine grosse Bleicherei, sowie Wohnhäuser für die schliesslich zu beschäftigenden 500 Arbeiter zu errichten. Auf ähnliche Weise hat sich auch die bekannte französische Teinturerie Gillet aus Lyon kürzlich in Amerika etabliert.

Ferner auch die als französisches Unternehmen von der Lyoner Firma H. Pervillac & C° für Paterson N. J. geplante Seidenfabrik. Dadurch würde deren bisherigen Fabriken in Lyon, Zürich, Wien, Como und Leeds ein amerikanisches Etablissement beigefügt.

Das genannte Blatt erwähnt auch einer neuen deutschen Spitzenfabrik, welche von der Dresdener Gardinen- und Spitzen-Manufaktur A. G. als «Dresden Lace C°» in Norwalk, Conn. inkorporiert worden ist. Sie wird mit sog. Gotbrough-Maschinen arbeiten, welche gemäss der bezüglichen Bestimmung des neuen Tarifes bis Ende 1910 zollfrei bereinkommen dürften. Diese Gelegenheit zollfreier Einfuhr, zugleich mit dem für das Produkt der Maschinen erhöhten Zoll, hat zu dieser Unternehmung den Anstoss gegeben. Ob neben billiger Ware auch feine Spitzen, welche bis jetzt ausschliesslich importiert worden sind, hergestellt werden können, wird hauptsächlich von dem Arbeitermaterial abhängen, welches die Fabrik in Amerika zu finden, oder nicht zu finden imstande sein wird.

Mit den

Philippinen

wird ein ansehnliches Seidengeschäft gemacht. Die Rohseideneinfuhr im Jahre 1910 ist 30—40 % höher gewesen als im Jahre 1908, aber kleiner als im Jahre 1909. Von Waste-Silk ist dreimal soviel importiert worden als im Jahre 1908. Kunstseide ist in der zweiten Hälfte 1910 zum erstenmal in bedeutender Quantität zur Einfuhr gelangt und Waren aus diesem Material sind in reichlichem Angebot.

Fertige Toilettenartikel, Kleider etc. wurden für 4,607,000 Dollars eingeführt gegen 3,287,000 Dollars in den ersten 10 Monaten des Jahres 1909. Der Import von Seidensamt, Plüschen, etc. hat sich gegenüber dem Vorjahre fast verdoppelt.

	erste 10 Monate 1909	erste 10 Monate 1910
	$	$
Rohseide wurde importiert:		
Aus Frankreich	1,887,782	908,270
„ Italien	15,132,417	8,760,598
„ China	8,709,972	8,804,992
„ Japan	35,015,064	33,406,204
„ sonstigen Ländern	496,993	570,844
Wasteseide	972,767	1,432,466
Rohmaterial total	62,214,995	53,683,374
Kunstseide	—	1,272,949
Dress und Piece goods:		
Aus Frankreich	4,600,950	4,629,268
„ der Schweiz	1,997,582	1,071,212
„ Japan	1,729,966	1,579,899
„ Deutschland	563,740	348,726
„ Italien	317,214	198,913
„ andern Ländern	452,738	327,407
Spitzen und Stickereien	4,991,589	3,824,168
Bänder, nicht über 12 Inches breit	1,365,496	575,020
Schappegarne und andere	3,398,682	4,801,266
Samte und Plüsche	1,390,525	2,311,463
Totalwert aller importierten Seidenmanufakte	27,103,429	28,195,046

Internationaler Postgiroverkehr

Ueberweisungskurse vom 28. Januar an bis auf weiteres

Deutschland	Fr.	123. 65	für 100 Mark
Oesterreich	»	105. 35	» 100 Kronen
Ungarn	»	105. 35	» 100 »
Belgien	»	99. 90	» 100 Franken
Grossbritannien und **Irland**	»	25. 30	» 1 Pfund Sterling

— **Ausstellungen.** Vom 24. Juni bis 11. Juli d. J. findet in **London** eine **Internationale Kautschuk-Ausstellung** statt, an der auch eine deutsche Abteilung figurieren soll. Eine industrielle Gruppe wird Kautschukfabrikate und die zu deren Herstellung erforderlichen Hilfsmittel, eine koloniale Gruppe mit Rücksicht auf die noch geringe Kautschukproduktion der deutschen Kolonien namentlich wissenschaftliches Material enthalten. Die äussere Ausstattung wird einheitlich und künstlerisch gestaltet werden.

Ausstellungsgegenstände sind u. a.: Pneumatiks und Vollgummireifen für Automobile und Lastwagen, gummierte Stoffe für Luftschiffe, Freiballons und Aeroplane, Modellballons, Kabelfabrikate, Maschinen für Gummi- und Kautschuk-Verarbeitung, Kautschuk-Prüfungsapparate, neue Ergebnisse von Kautschukanalysen und von Kautschukdüngungsversuchen, Koagulationsmittel und regenerierter Kantschuk. Der Stand der Erzeugung von synthetischem Kautschuk gestattet eine Ausstellung noch nicht.

— Die **Bank von England** hat am 26. Januar ihren Diskontsatz von 4½ % auf 4 % ermässigt.

* * *

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 28 janvier jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr.	123. 65	pour 100 marcs
Autriche	»	105. 35	» 100 couronnes
Hongrie	»	105. 35	» 100 »
Belgique	»	99. 90	» 100 francs
Grande-Bretagne et **Irlande**	»	25. 30	» 1 livre sterling

— **Contrôle des montres-bracelets d'or à leur importation en Grande-Bretagne.** Le «Board of Trade Journal» communique une décision, d'après laquelle le régime du contrôle obligatoire est également applicable aux boites de montres or importées et fixées aux bracelets, bien que ces derniers soient affranchis du poinçonnement obligatoire en vertu des prescriptions du § 12, Geo II, chap. 26, s. 6. Toutefois, une exception pourra être admise dans le sens d'une dispense de l'essai et du poinçonnement en faveur de boites, dont la richesse des décors, de la gravure et ciselure, ou dont les pierres précieuses ou autres gemmes serties, présentent des conditions telles que l'essai et le poinçonnement ne pourraient s'effectuer sans détériorer ou dénaturer les objets.

En ce qui concerne l'orfèvrerie d'or et d'argent émaillée, il est à retenir qu'elle est soumise, à son importation, aux dispositions du Customs Act 1842, du § 10 du Revenue Act 1883 et du Hallmarking of Foreign Plate Act 1904, qui prescrivent l'essai et le poinçonnement officiels de semblables ouvrages avant leur admission dans le trafic intérieur.

— En date du 26 janvier crt., la **Banque d'Angleterre** a abaissé le taux de son escompte de 4½ % à 4 %.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

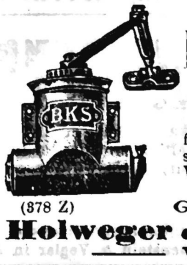
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Rein lächerlich

wäre es, zu behaupten, dass die **Max Vertikal Briefablage** bei absoluter Ordnung enorme Platz- und Zeitersparnis garantiert, wenn dies nicht tausendfach erwiesen wäre. Verlangen Sie Prospekt Nr. 30.

Schmassmann & Co., Zürich

(6) — Bahnhofstrasse 110 —



Ohne Konkurrenz!

Hydraul. Türschliesser

Garantie Original „B. K. S."

Hervorragender Apparat

funktioniert bei stärkstem Gebrauch absolut sicher u. geräuschlos. In öffentlichen Gebäuden, Villen etc. überall glänzend bewährtes System

Prospekte und Musterapparate durch die Generalvertreter 188;

(878 Z)

Holweger & Faust, Winterthur

Vertreter gesucht

Pensionnat de jeunes filles Les Rochettes

Madame B. Althaus et Mlle. A. Germiquet, filles de M. le professeur Germiquet, **Neuveville près Neuchâtel.** (6207 N) 4,

Buchführung

Dem Geschäftsbetrieb angepasst, richtet ein **E. Muggli-Isler,** Bücherexp., Turnerstr. 29, **Zürich IV** (Nachfolger v. O. Schär). (377 Z) 140,

R. GOESCHKE

:: BIEL :: **Advokat** Neuhausstrasse 33

übernimmt die Führung von Zivil- und Strafprozessen,
(153 U) Patent- und Markensachen etc und besorgt Inkassi. 223

Immobiliengenossenschaft TERRA

Infolge eingetroffener Umstände ist die auf **Montag, den 30. crt.,** angesetzte (Za 5992) (216.)

Generalversammlung
bis auf weiteres verschoben

Eine neuerdings festzusetzende Generalversammlung wird wieder bekannt gegeben.

Zürich, den 25. Januar 1911.

Der Vorstand.

A. G. Teppichfabrik Ennenda
in Liquidation

Einladung
zur (151 Gl) (213.)
ausserordentl. Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 11. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Glarnerhof in Glarus

Traktanden:

1. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. November 1910.
2. Bericht der Liquidationskommission über ihre bisherige Tätigkeit.
3. Antrag der Liquidationskommission auf Verkauf der Teppichfabrik.

Eventuell:

4. Antrag auf Erteilung der Vollmacht zum Verkauf der Teppichfabrik und der übrigen Durchführung der Liquidation.

Nach § 14 der Statuten haben die Aktionäre ihre Aktien **spätestens fünf Tage vor der Generalversammlung** auf dem **Bureau der Gesellschaft** schriftlich anzumelden.

Ennenda, den 25. Januar 1911.

Für den Verwaltungsrat und die Liquidationskommission,
Der Präsident: Dr. **F. Schindler,** Advokat.

Hypothekar- & Leihkasse Lenzburg

Die Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen

Generalversammlung

auf Samstag, den 11. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr **in den untern Saal des Gasthofes zur „Krone" in Lenzburg** eingeladen. 210,

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1910 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungs- und Kontroll-Organe.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1910.
3. Revision der §§ 47 und 48 der Statuten.
4. Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie der Mitglieder und Ersatzmänner der Kontrollstelle auf eine Amtsdauer von drei Jahren.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom **1. Februar** an im **Bureau** der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Lenzburg, den 24. Januar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Hypothekenbank in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 18. Februar 1911, vormittags 10½ Uhr
im grossen Saale des Schmiedenhofes

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung für das Jahr 1910.
2. Festsetzung und Verteilung des Jahresnutzens.
3. Wahl von 6 in periodischem Austritt befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates (658 Q) 214

Bericht und Rechnung können vom **1. Februar** d. J. ab auf dem **Bureau der Bank** bezogen werden.

Eintrittskarten zur Generalversammlung werden bis **Freitag, den 17. Februar,** abends 5 Uhr, gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt.

Basel, den 27. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Dietikon

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 2. Februar 1911, nachmittags 4 Uhr,** in das Konferenzzimmer des **Schulhauses** in **Bremgarten** eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Aufnahme eines Anleihens. (Za 5972) 218,

Die Stimmrechtsausweise können vom **28. Januar** a. c. an je vormittags 8—12 Uhr auf dem **Dierktionsbureau** bezogen werden, woselbst gleichzeitig auch die Akten zu den vorstehenden Traktanden zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre aufliegen.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
H. Meyer.

Société anonyme de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus à Château-d'Œx

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le **mardi, 7 février prochain,** à 3½ heures, à **Montreux** (Hôtel Splendide), avec l'**ordre du jour** suivant:

1° Communication du conseil d'administration; (20529 L) 212
2° Consolidation de dettes hypothécaires et autres.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre présentation des titres à la **Banque de Montreux,** jusqu'au **mardi, 7 février,** à 12 heures du jour.

Le conseil d'administration.

Société anonyme Pension Beau-Séjour

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **vendredi, 10 février 1911,** à 4 h., à l'**Hôtel-Pension Beau-Séjour,** à **Lausanne.** (30492 L) 211

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910. 2° Rapport de MM. les contrôleurs. 3° Approbation des comptes et répartition des bénéfices. 4° Nominations statutaires. 5° Proposition d'acquisition d'immeubles. 6° Eventuellement autorisation d'emprunt.

Pour assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres, avant le **9 février 1911,** au **bureau de MM. Chavannes & Cie.,** banquiers, Place St-François 8, à **Lausanne,** où ils pourront prendre connaissance du compte de profits et pertes et du rapport de MM. les contrôleurs. **Le conseil d'administration.**

Aktiengesellschaft „Solution" Zürich

Einladung zur IV. ordentl. Generalversammlung der Aktionäre

auf **Freitag,** den **17. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr,** im **Restaurant Schneebell,** Limmatquai 16.

Traktanden: 1. Vorlage des Protokolls der Generalversammlung vom 5. März 1910. 2. Abnahme der Rechnung und Bilanz; Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat. 3. Beschlussfassung über Liquidation.

Rechnung und Bilanz liegen den Herren Aktionären gegen Ausweis von Aktienbesitz im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht auf, wo auch die Ausweiskarten für die Geueralversammlung bis zum **10. Februar** gegen Vorweisung der Titel bezogen werden können. Nicht vorgewiesene Aktien sind nicht stimmberechtigt. (Za5989) 217,

Zürich, den 24. Januar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Absolut zuverlässig!

(634a Q) 2216.

Ostertagwerke, Vereinigte Geldschrankfabriken
Stuttgart — Aalen — Berlin.

Tüchtige Vertreter und Wiederverkäufer unter :: :: günstigsten Bedingungen **gesucht** :: ::
Gefl. Anerbietungen nehmen gerne entgegen die
Ostertag-Werke in Aalen (Württemberg)

Bauterrain in LUZERN

von zirka 2500 m² an Hauptstrasse in sich entwickelndem herrschaftlichem Quartier in schöner freier Lage mit Aussicht auf Gebirge preiswürdig 63,

zu verkaufen

Agenten ausgeschlossen. Anfragen unter Chiffre **Z 215 Lz** an **Haasenstein & Vogler in Luzern.**

Handels-Auskünfte
Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat
Basel: Steigmeier & Cie., Ink. Ink.
Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink.
— Emil Jenni, Informationsbureau.
— Gerold Seiler, Notariat, Inkasso, Verw., Immobilien, Konkurssach.
— Haerdi, Notar, gew. Betr.- & Konk.-Beamter.
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— Bangerter & Klein, Notariat, Inkasso, Informationen.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., recouvrem^ts, gér., etc.
— Paul Robert, ag. de droit, recv^ts, contentieux renseigm^ts commerc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau
Fribourg: Ernest Girod, avocat.
Langenthal: Fürspr. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Gilas-Chollet, rens^ts, rec^ts
— G. Muller, agent d'affair. patenté
Liestal: Dr. K. A. Brodtbeck, Adv. Hauptbureau in Basel: Aeschenvorstadt 2 a. Advokatur u. Inkasso in Basel-Land und Basel-Stadt.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Lugano: Schäfer-Giacinti & Schäfe, und **Mailand,** Postfach 1068, R^ts.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz.
— Dr. Huber, elns. deutsch. Adv., Ink.
— (Tessin). Etude Aldo Veladini, avocat, notaire. Contentieux. Comparutions devant tous tribunaux et instances. Reconvrements amiables et juridiques.
Luzern: J. Wocher-Grüter. Inkasso.
— Konrad Frank, Inkasso. Inform.
— Dr. Zelger, Adv. Kriminalrichter.
Murten: Dr Frioiet Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff.
— Etude Edm. Bourquin, Terreaux 1
— Dr G. Haldimann, av. rens rec.
— Jean Roulet, avocat, Place Purry.
Rorschach: Joh. Huber, Advok. u. Ink.
Saignelégier (J. b.): **Jos. Jobin,** av.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso. Rechtsbureau, Konkurssachen.
Solothurn: A. Brosi, Advocat. u. Inc.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink.
— J. Forster, Advokatur, Inkasso.
— Dr. Graebler, Rechtsanwalt des k. u. k. österr.-ungar. Consulats.
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff.
Zurich: Levaillant, Patentanwalts- und Commercial-Bureaux A.-G.
— A. Schmidlin, Sensal, Auf der Mauer 13. Finanzierungen, Beschaffung grösserer Kapitalien, Associationen.

Bureaustelle gesucht

Bestempfohlener **Bündner-Lehrer,** der gewandter Rechner ist und eine hübsche Handschrift führt, sucht für die Sommermonate passende Bureaustelle oder sonst angemessene Beschäftigung. Verfügbare Zeit von Anfang Mai bis Anfang Oktober. Ausweis über langjährige Anstellung, sowie vorzügliche Referenzen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre **A 271 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.** 196

Wer sich **nicht täuschen** lassen will, kaufe
überhaupt keinen
Kassenschrank
nach
veraltetem
sog. 8227,
„Original"
Dreiwand - System
Die schlagendsten Beweise für deren
Unzuverlässigkeit
liefern alle **wirklichen Brandfälle.**
Franz Bauer & Söhne A. G.
Gegr. 1862 **Zürich**
Erläuternde Prospekte gratis

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (30.)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne